Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **99 (1981)**

Heft 13: **SIA, Heft 2**

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Baudepartement des Kantons Solothurn	Berufsbildungszentrum in Grenchen SO, PW	Alle im Kanton Solothurn heimatberichtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1980 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Fachleute	21. Aug. 81 (13. März 81)	4/1981 S. 58
Beamtenpensionskasse des Kantons Zug	Wohnüberbauung Weinrebenhalde, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug seit dem 1. Juli 1980	18. Sept. 81 (30. April 81)	1/2/1981 S. 1409
Commune de Chardonne	Concours de génie civil pour l'aménagement de l'entrée ouest du village, IW	Ingénieurs civils domiciliés ou établis dans le canton de Vaud avant 1981, titiulaires d'un diplôme d'une école polytechnique ou inscrits dans le Registre suisse des ingénieurs, architectes et techniciens	25 sept. 81 (27 mars 81)	8/1981 p. 166

Neu in der Tabelle

Commune de Vevey	Aménagement du quai du Perdonnet, Vevey, IW	Concours ouvert aux architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois domiciliés ou établis sur le territoire du Canton de Vaud avant l'avis d'ouverture du concours. Les architectes originaires du Canton de Vaud, établis en Suisse et inscrits au REG A et B, sont également admis au concours. (voir page 249)	14 août 81 (27 mars 81)	12/1981 p. 249
Banque cantonale du Jura	Succursale de la Banque cantonale du Jura, PW à Saignelégier	Architectes, ayant un bureau permanent dans le Canton du Jura depuis und date antérieure au premier janvier 1981	31 juillet 81 (15 avril 81)	suit

Wettbewerbsausstellungen

Gemeinderat Unterengstringen	Sportstätten im «Grund», Unterengstringen, PW	Ortsmuseum «Weid» Unterengstringen 26. und 27. März, 29. April, 13. und 27. Mai, 10. Juni jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr; 28. März und 3. Mai und 7. Juni jeweils von 10 bis 12 Uhr; 29. März von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr.		13/1981 S. 271
Gemeindeverband Berufsschulzentrum Interlaken	Berufsschulzentrum Interlaken PW	Hotel Savoy, Alpenstrasse 2, Interlaken, bis 2. April, 26., 27. und 30. März jeweils von 16 bis 19 Uhr und von 20 bis 22 Uhr, 28., 29. und 31. März sowie 1. und 2. April jeweils von 16 bis 19 Uhr	32/1980 S. 730	folgt
Gemeinderat Unterentfelden AG	Friedhofplanung PW	Gemeindehaus Unterentfelden, vom 30. März bis zum 10. April, Montag von 7 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 7 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr, Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr		folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Verklotzungstechnik beim Fenster- und Fassadenbau

Mit den mannigfachen und zum Teil extremen Entwicklungen des Fenster- und Fassadenbaues der letzten 20 Jahre sind auch auf dem Gebiet der Verklotzungstechnik Probleme aufgetaucht, die mit den bisher gebräuchlichen, einfachen Faustregeln nicht mehr ohne weiteres zu lösen sind.
Die Schweizerische Zentralstelle für Fenster- und Fassadenbau (SZFF) hat sich in Zusammenarbeit mit dem internationalen Forschungs- und Entwicklungszentrum der ISAL-Gruppe mit der Verklotzungstechnik eingehend beschäftigt und umfangreiche Untersuchungen angestellt. Die überraschenden Arbeits-Ergebnisse sind in einem ausführlichen Bericht (Verfasser: Ing. grad. P. Hugentobler, Leiter der ISAL-Forschung und Entwicklung/Einführung und Vorwort: Prof. H. Kühne, alt-Abteilungsleiter der Eidg. Materialprüfungsanstalt (EMPA) Dübendorf und Leiter der Projektgruppe «Verklotzung» der Techn. Kommission der SZFF) zusammengefasst. Die Untersuchung wird Interessenten kostenlos abgegeben und kann direkt bei *Eltreva AG, Hauptstr. 107, 4147 Aesch* angefordert werden.

Industrie-Akustik mit Schallschluck-Schirmen

Im grossen Programm der Firma Carl Sigerist AG für Industrie-Schutzsysteme werden kostengünstige Lösungen für den Schallschutz, Schweisserschutz, Wärme- und Kälteschutz mit bewährten und teilweise für die Schweiz neuen Materialien zur wirksamen Verbesserung ungünstiger Arbeitsbedingungen in bezug auf Lärm, Vibration und Luftdurchzug angeboten.

Konstruktions-Kombinationen mit transparentem Weich-PVC, Schallschluck-Schaumstoffen und flexiblen Schallschluckelementen lassen sich zu Raumabtrennungen nach Mass konfektionieren. Angestrebte Schalldämmwerte können den bauseitigen Bedingungen wie Raumgrösse, Raumabsorptionsgrad und Frequenzbereich durch Montageart und Materialzusammenstellung individuell angepasst werden. Viele Lösungsmöglichkeiten nehmen Rücksicht auf die unterschiedlichsten Anspruchniveaus.

Carl Sigerist AG, 8201 Schaffhausen

Neuer Heizkörperthermostat

Danfoss hat eine neue Serie Heizkörpethermostate mit der Typenbezeichnung Ravl Serie N eingeführt. Die neue ist besonders durch ein neues Design in modernen Farben gekennzeichnet, die sich unauffällig in jede Wohnungseinrichtung einpassen.

Da in den verschiedenen Einzelräumen der Wohnung oft unterschiedliche Temperatureinstellungen erforderlich sind, ist die Ravl Serie N als etwas Neues mit einem grünen «Memo-Punkt» versehen, der vom Benutzer zum Erinnern der gewünschten Temperatur in den einzelnen Räumen verwendet werden kann.

Beim neuen Heizkörperthermostat lässt sich die Temperatureinstellung leicht begrenzen oder verriegeln, weil die Begrenzungsringe jetzt im Handgriff selbst angeordnet sind. Wird eine extra robuste Thermostatausführung mit Möglichkeit einer wirksamen Sperrung der Thermostateinstellung gewünscht, kann die Ravl Serie N in einem besonders verstärkten Behördemodell geliefert werden. Um die Abhängigkeit des eingebauten Fühlers von der Vorlauftemperatur so gering wie möglich zu halten, wurde die Serie N mit einem neuen Elementsockel mit Kühlwirkung konstruiert.

Werner Kuster AG

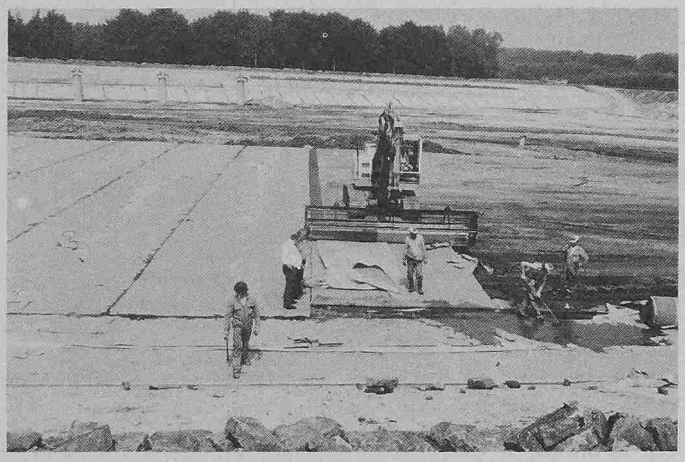
Aus Technik und Wirtschaft

Armierte Bitumen-Bahnen

Für den Anschluss von Schiffahrtskanälen werden neuerdings vorgefertigte, armierte Bitumen-Bahnen («Hypofors») verwendet. Die 5 Meter breiten, auf Rollen angeführten Membranen wurden erstmals in Belgien zu derartigen Zwecken verwendet; Anwendungen in anderen Wasserbaubereichen (z.B. zur Abdichtung von Reservoirs) sind bereits seit Jahren bekannt.

Das belgische Ministerium für öffentliche Arbeiten wählte für zwei Kanalanschlusskonstruktionen diesen flexiblen Werkstoff wegen der zahlreichen technischen sowohl als auch ökonomischen Vorteile, die er im Vergleich zu herkömmlichen Abdichtungsverfahren aufzuweisen hat. Die Hypofors-Methode ist besonders schnell und einfach, ihr Ergebnis auch auf lange Sicht zuverlässig.

Für das Bauvorhaben in *Pommeroeul* wurden flexible Bitumenbahnen sowohl für den Boden als auch für die Böschungen des Vorhafens der Schiffschleuse verwendet; der Gesamtbedarf betrug rund 80 000 Quadratmeter Hypofors. Der Arbeitsablauf war ausserordentlich schnell – nur acht Wochen – u.a. deshalb, weil die bereits ausgelegten Membranen mit beladenen Lkw's befahren werden konnten. (Übrigens ein deutlicher Hinweis auf die Robustheit und Festigkeit des flexiblen Werkstoffes.) Nach dem Verlegen wurden die Hypofors-Bahnen mit einer 50 – 100 cm dicken Bodenschicht abgedeckt.



Verlegen der Bitumen-Dichtungsbahnen

Die Bauleitung des Gesamtprojekts lag bei der belgischen Firma TRT, Brüssel, die Verlegearbeiten wurden von Bitumar, Antwerpen, ausgeführt. Hypofors ist eine gemeinsame Entwicklung der niederländischen Unternehmen Enka bv, Bitumarin und Smit & Hollander.

Enka AG, D-5600 Wuppertal 1

Luwa Filtrasept, ein neuer Luftauslass

Der bereits seit Jahren bewährte Luwa Filtrasept wurde zusammen mit unseren Kunden – Planungsbüros, Installationsfirmen und Betreibern – weiterentwickelt und präsentiert sich nun in vielen neuen Varianten.

Die für den Decken- und neu auch Wandeinbau geeigneten Geräte erfüllen gleichzeitig die Funktionen Luftverteilung und -filtrierung. Sie werden mit Erfolg in den verschiedensten Bereichen der Medizintechnik und Industrie eingesetzt – überall dort, wo erhöhte Anforderungen an die Reinheit von Zu- und Abluft gestellt werden.

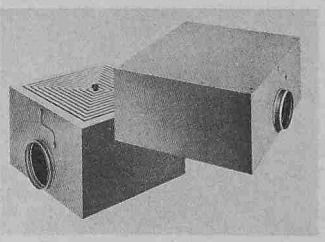
Luwa Filtrasept sind dank praktischer, runder Anschlussstutzen, niedrigster Anfangsdruckverluste (140 Pa) und geringer Bauhöhe gleichermassen für Neuplanungen und Umbauten geeignet. Durch Kombination mehrerer Einheiten lassen sich innerhalb eines Raumes kostengünstig Zonen hoher Luftreinheit erzeugen.

In die 9 zur Verfügung stehenden Baugrössen lassen sich 22 verschiedene Filtertypen verschiedenster Abscheidegrade mühelos und schnell einbauen. Je nach Einsatzfall können pro Gerät Luftvolumenströme von 90 bis 2500 m³/h mit Fein- oder Schwebstoffiltern wirksam von Staub, Viren, Bakterien usw. gereinigt werden.

Der Dichtsitz der eingebauten Filterzelle kann, entsprechend der Forderung in DIN 1946, Teil 4 (Prüfrille), mit dem Luwa-Dichtsitzprüfgerät auf Leckfreiheit untersucht werden. Der Filterdruckverlust kann ebenfalls laufend kontrolliert werden. Die Anschlussstutzen für die Dichtsitz- und Druckverlustprüfung sind von der Gehäuse-Innenseite, nach Entfernen des Auslasselementes, jederzeit zugänglich.

Bei den verwendeten Auslasselementen wurde wegen den notwendigen Prüf- und Desinfektionsarbeiten auf grossen Montagekomfort geachtet. So sind die Lochplatten an Spezialscharnieren abklappbar und die Diffusoren mit einer zentralen Rändelmutter befestigt.

Im Anschlussstutzen kann auf Wunsch eine nach DIN 1946/4 luftdicht schliessende, pneumatisch angetriebene Absperrklappe integriert werden, welche bei Ausfall der Anlage, zur Vermeidung von Querkontaminationen, automatisch schliesst und das Auswechseln von Filtern bei laufender Anlage ermöglicht.



Luwa AG, Zürich

Messen

ASB – Antreiben, Steuern, Bewegen

Hannover-Messe '81, 1. bis 8. April 1981

Im laufenden Jahr ist ASB – Antreiben, Steuern, Bewegen wieder der Angebotsschwerpunkt für Komponenten und Systeme des Maschinenbaus im Verbund der Hannover-Messe. Im alternierenden Turnus mit Energie bildet ASB ein thematisches Schwergewicht, auf das sich wesentliche Bereiche der übrigen Angebotsschwerpunkte mit ihrem Angebot einstellen.

Die Maschinenbau-Industrie mit den fünf Branchen Antriebstechnik, Einbaumotoren, Ölhydraulik und Pneumatik, Drucklufttechnik und Montage- und Handhabungstechnik bildet einen wesentlichen Bestandteil des erfolgreichen Hannover-Messe-Konzeptes. Die gleichzeitige Präsenz von ASB – Antreiben, Steuern, Bewegen und verwandter Industriegruppen am selben Ort bietet dem Fachbesucher die bestmögliche Lösung seiner branchenspezifischen Probleme.

Für ASB '81 zeichnet sich eine weitere positive Entwicklung ab. Über 50 Prozent der Ausstellungsfläche sind bereits fest angemeldet, wobei ca. 80 Prozent der Verträge auch für ASB '83 gelten.

Zur besseren Information und Kommunikation auf dem Messegelände werden erstmalig in jeder ASB-Halle eigene ASB-Center eingerichtet. In diesen Treffpunkten erhalten die Fachbesucher an den Terminals des Elektronischen Besucher-Informationssystems (EBi) branchenübergreifende bzw. produkt- und anwendungsbezogene Informationen sowie Auskünfte über Hersteller bestimmter Produkte und die Standorte der Aussteller.

Ineltec 81

Die Fachmesse für *industrielle Elektronik Elektro-* und *Installationstechnik* (Ineltec), die vom 8. bis 12. Sept. 1981 in den Hallen der Schweizer *Mustermesse* in *Basel* stattfinden wird, verspricht eine Rekordmesse zu werden. Bis Mitte Dezember 1980 haben sich bereits 556 Aussteller mit einer Netto-Standfläche von 25 635 m² fest angemeldet, womit das Ergebnis zum gleichen Zeitpunkt vor der letzten Durchführung nicht nur bei weitem übertroffen, sondern bereits das Total der Ineltec 79 erreicht worden ist (1979: 25 590 m²). Dabei gilt es erst noch zu bemerken, dass die ehemalige Fachgruppe «Datenverarbeitung» jetzt als eigenständige Fachmesse unter der Bezeichnung Swissdata 81 gleichzeitig mit der Inteletec 81 organisiert wird und daher in den Zahlen von 1981 nicht mehr berücksichtigt ist.

Dieses komplette Angebot der Aussteller gewährleistet eine internationale Marktübersicht der wohl leistungs- und entwicklungsfähigsten Branchen unserer Zeit. Viel zur Übersichtlichkeit der Fachmesse trägt die klare Gruppierung nach elf Fachgebieten bei, die es den Messebesuchern erlaubt, problemlos und rasch ihre Interessengebiete zu finden und sich gleichzeitig ein umfassendes Bild über das gesamte Angebot machen zu können.

Swissdata 81

Vom 8. bis 12. Sept. 1981 findet erstmals für kompetente Fachleute aus dem wissenschaftlich-technischen Bereich die SWISSDATA 81, Fachmesse für *Datenverarbeitung in Technik und Forschung*, in den Hallen der Schweizer *Mustermesse* in *Basel* statt, zwar im Rahmen der Jneltec.

Den 80er Jahren Rechnung tragend, wird innerhalb der Ineltec 81 die Swissdata 81 auf Wunsch namhafter Computerfirmen als eigenständige Ausstellung präsentiert. Umrahmt von Fachseminarien wird ein komplettes Marktangebot von Hardware und Software gezeigt, das mancherlei Hinweise auf die zukünftige Marktentwicklung und die neuesten Trends vermitteln wird.

Bis Mitte Dezember 1980 haben sich bereits 54 Aussteller mit einer Netto-Standfläche von 1833 m² fest eingeschrieben. Es besteht unter den namhaften angemeldeten Herstellern und Vertretungsfirmen kein Zweifel, dass sich die Swissdata 81 im Rahmen der Ineltec 81 profilieren und mehr als nur eine demonstrative Informationsschau für Computerfachleute sein wird. Sie wird sachkundige und qualifizierte Besucher aus allen Anwendungsbereichen der wissenschaftlich-technischen Computerverwendung anlocken und sich zum bedeutenden Order- und Informationsmarkt entwikkeln. Unter dem Motto «Computereinsatz in den achtziger Jahren» werden Produkte, Systeme und Techniken gezeigt, die zukunftsweisend sind. Das trifft auch für die die Fachmesse begleitenden Fachtagungen zu.

Sympomech 81

Das 7. Sympomech, die internationale Messe für Kleinmechanisierung im Bauwesen, die mit einem Symposium verbunden ist, wird zum 7. Mal vom 2. bis 7. Juli 1981 in Zilina (CSSR) durchgeführt. Das Sympomech orientiert die Fachbesucher, besonders aus dem Osten, über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Bauisolierungen und Dacheindeckungen, Heizungsanlagen, Gas-, Wasser- und Elektroinstallationen, Klimaanlagen usw. Besucher dieser Messe sind nicht nur Vertreter des Bauhauptgewerbes, sondern besonders die Fachleute des Baunebengewerbes. Speziell werden am Sympomech im nächsten Jahr auch die Fragen der Ausbauarbeiten im Winter, der Altbauerneuerung, der Gebäudereinigung usw. behandelt. Auf anderen Ständen findet der Fachmann auch Geräte für Baustoffprüfung. Zur Kleinmechanisierung gehören auch Geräte für Manipulation und Lagerung von Baustoffen, für die Lösung von Umweltschutzfragen, für die Organisation von Ausbauarbeiten usw. Weitere Auskunft: Sekretariat Sympomech, i.H. PSMAS, Vaclavské namesti 55, CS-11679 Prag/CSSR, Telex: 122857 psma c. Anmeldeschluss 31. Januar 81.

Kongresse

Schutz von Beton und Natursteinbauten

Der Unterhalt von Bauwerken im Zusammenhang mit Schadenverhütung und Schadensanierung hat zunehmend an Bedeutung gewonnen. Immer mehr und teurere Betonbauwerke wie Hochbauten, Parkgaragen, Brücken, Strassen sind der Umwelt und Verkehrsbelastung ausgesetzt. Bei zunehmender *Aggressivität der Umwelt* wird auch versucht, alte und erhaltenswerte Natursteinbauten und denkmalpflegerische Objekte (Gebäude, Schlösser, Kirchen, Stadtteile) zu erhalten, zu sanieren. Diese Aktivität betrifft meistens öffentliche Ämter als Bauherren, und fällt planerisch den Architekten zu. Obschon die Sanierung von Bauten an Aktivität sehr stark zugenommen hat, sind alle daran Beteiligten mit der Sache doch noch wenig vertraut. An sich stellt die Sanierung von Bauten eine *komplexe Bautechnik* dar.

Themen und Referenten

«Verwitterung mineralischer Baustoffe» (Prof. *Knöfel,* Gesamthochschule Siegen), «Vorbeugende Schutzmassnahmen bei Beton und Naturstein» (*B. Romer,* LPM-Labor AG, Beinwil), «Betonsanierung - Stand der Technik» (*H. Schuhmann,* SKS-Technik, Göppingen), «Einsatz von Kunststoffen in der Denkmalpflege» (H. Schuhmann, SKS-Technik, Göppingen).

Die Tagung findet am 3. April im Hotel Schweizerhof in Olten statt. Teilnehmerzahl beschränkt.

Prüfung, Unterhalt und Reparatur von Brücken

Brüssel/Paris, 13. - 17. April

Die *Ecole Normale des Ponts et Chaussées,* das *Laboratoire Central des Ponts et Chaussées,* der *Service d'Etudes Techniques des Routes et Autoroutes,* das *Ministère des Travaux Publics de Belgique* und das *Centre de Recherches Routières de Belgique* organisieren die internationale Konferenz *«Gestion des Ouvrages d'Art»* (Prüfung, Unterhalt und Reparatur von Strassen- und Eisenbahnbrücken). Die Konferenz steht unter der Schirmherrschaft der IVBH und der OECD.

Besichtigungen sind im Raum Brüssel am 13./14. April 1981 vorgesehen. Vom 15. bis 17. April 1981 findet die Konferenz mit Vorträgen und Diskussionen im *Centre de Paris* (CIP), Paris, statt.

Ziel der Konferenz ist die Darstellung und Gegenüberstellung von Erfahrungen und Ergebnissen verschiedener Länder auf den Gebieten Prüfung, Unterhaltung und Reparatur von Strassen- und Eisenbahnbrücken. Sie wird von erfahrenen Spezialisten auf den einzelnen Gebieten geleitet. Über 100 Beiträge aus 20 Ländern sind bisher eingegangen. Die Gesamtthematik wird in *sechs Themenkreisen* behandelt:

- Sicherheit und Tragfähigkeit von Brücken;
- Prüfung und Prüfmethoden; Sanierung und Verstärkung;
- Spezielle Techniken; Brükkenentwurf und Brückenmanagement;
- Strategiekonzeption; gegenwärtige Situation und Ausblick.

Die Teilnehmer erhalten die vollständigen Konferenzunterlagen einschliesslich aller eingesandten Beiträge sowie die Berichte und Diskussionsbeiträge.

Anmeldung und *Auskünfte:* Ecole Nationale des Ponts et Chaussées, Direction de la Formation Continue et de l'Action Internationale «Colloque Gestion des Ouvrages d'Art», à l'attention de Martine Pilgorget, 28, rue des Saint-Pères, F-75007 Paris. Tel. 260 34 13

Messen und Prüfen

Die *Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Qualitätsförderung* (SAQ) führt am 7. Mai 1981 im Hotel International, *Zürich-Oerlikon,* ihre Jahrestagung zum Thema «Messen und Prüfen» durch. Die Veranstaltung richtet sich hauptsächlich an Fachleute aus Qualitätssicherung, Entwicklung und Fertigung, die für das Planen und Durchführen von Messungen und Prüfungen zuständig sind; gleichzeitig werden aber auch die Verantwortlichen für die Überwachung und Wartung der eingesetzten Mess- und Prüfmittel angesprochen.

Die Qualität eines Produktes wird von mehreren Merkmalen zu denen geometrische Grössen, Werkstoffkennwerte sowie physikalische und chemische Eigenschaften zählen, gekennzeichnet. Eine der wesentlichsten Aufgaben der Qualitätssicherung ist es, diese Merkmale mit den geeignetsten Verfahren und Einrichtungen zu messen und zu prüfen. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, sind im Rahmen der Prüfplanung Ziel, Ablauf, Methoden und Mittel der Messungen und Prüfungen festzulegen.

Die Referenten werden nicht nur einen umfassenden Überblick über Stand und Entwicklungstendenzen in der Mess- und Prüftechnik vermitteln, sondern anhand zahlreicher praktischer Beispiele aus der Elektronik-, Maschinen- und Kunststoffindustrie auf die Schwerpunkte und Probleme verschiedener Mess- und Prüfverfahren eingehen. Der behandelte Stoff reicht von der Funktionsprüfung digitaler Elektronikbaugruppen über die Grundlagen und Anwendungen der 3-Koordinataen-Messtechnik und Automatisierung von Werkstückprüfungen bis zur Bedeutung und Notwendigkeit der Mess- und Prüfmittelüberwachung.

Tagungsprogramme und *Anmeldung:* SAQ-Geschäftsstelle, Postfach 2613, 3001 Bern, Tel. 031 / 22 03 82

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70.* Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich,** zu richten.

Dipl. Architekt ETH/SIA, Abschluss 1972, geb. 1945, Deutscher, seit 1957 in der Schweiz (Bew. C) *Deutsch,* Englisch, Französisch, Italienisch, 8 Jahre Praxis in Projektierung/Ausführung Wohnungsbau, Umbau Restauration/Renovation, Wettbewerbe, sucht Stellung als Architekt im Raum Zürich, Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1491.**

Dipl. Bauingenieur ETH, Schweizer, 34, spezialisiert auf Projektierung und Projektleitung von Industrieanlagen, sucht verantwortungsvolle Stelle in der Schweiz nach mehrjährigem Aufenthalt in Australien und Fernem Osten. Fliessend Deutsch, Englisch, Französisch. **Chiffre 1492.**

Vorträge

Die Zukunft der Managementaufgabe in einer immer komplexeren Welt. Donnerstag, 2. April, 19.00 h, Hörsaal F.7, ETH-Hauptgebäude. Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure. *F. Vester* (Studiengruppe für Biologie und Umwelt, München): «Die Zukunft der Managementaufgabe in einer immer komplexeren Welt.»